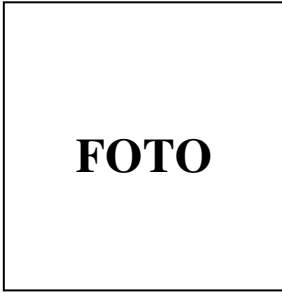


AN DIE QUÄSTUR BOZEN

Über Carabinieri Stationskommando von _____

**STEMPEL
-MARKE
ZU
€ 16,00**



Der/die Unterfertigte _____

beantragt hiermit die **Ausstellung Verlängerung** des Jagdwaffenscheins

Der Antragsteller erklärt auf eigene Verantwortung:

1. am ____/____/____ in _____ Provinz _____ geboren zu sein;
 wohnhaft _____ Provinz _____ Frakt. _____
 Strasse _____ Nr. _____ Telefonnr. _____ / _____;
2. Beruf _____ Personenstand _____;
3. als Wehrdienstverweigerer erklärt worden zu sein JA NEIN
4. Wehrdienst (erfüllt/nicht erfüllt oder sonstiges) _____
5. Körpergröße: GROSS MITTELGROSS KLEIN
6. Körperbau: ROBUST SCHLANK MAGER
7. Haare: BLOND BRAUN SCHWARZ ROT ANGEGRAUT WEISS
8. Augen: GRAU BLAU BRAUN SCHWARZ GRÜN
9. besondere Kennzeichen: _____;
10. Familienstand: _____

NACHNAME	VORNAME	GEBURTSDATUM	GEBURTSORT	VERWANDTSCHAFTSGRAD

ANLAGEN:

- Einzahlungsbescheinigung der staatlichen Konzessionengebühren in Höhe von € _____ auf PSK 8003;
- Einzahlungsbescheinigung in Höhe von € _____ auf PSK 15073398, lautend auf das Betriebsmittelverwaltungsamt der Quästur Bozen;
- Gesundheitsschein - mit **Stempelmarke** – gemäß Dekret des Gesundheitsministeriums vom 28/04/98;
- Stempelmarke zu € 16,00, die auf der Lizenz angebracht wird;
- Zwei neue gleiche Passfotos;

Bei Verlängerung ist auch Folgendes beizulegen:

- Abgelaufenes Büchlein und Lizenz oder deren Kopie wenn die Verfallsfrist noch nicht abgelaufen ist;

Bei Erstaussstellung ist auch Folgendes beizulegen:

- Bescheinigung über die Eignung zur Handhabung von Langlaufwaffen, mit Stempelmarke versehen, ausgestellt von einer Sektion des Nationalen Verbandes der Schießstände (nicht notwendig falls der Antragsteller in den zehn Jahren vor Gesuchseinreichung Dienst bei einer bewaffneten Körperschaft des Staates geleistet hat), bzw. entsprechende Eigenklärung;
- Jagdbefähigungsnachweis in original oder Kopie.

DER UNTERFERTIGTE ERKLÄRT OBENERWÄHNTES IM BEWÜBTSEIN DER STRAFRECHTLICHEN VERANTWORTUNG IM FALLE VON UNWAHREN ANGABEN ODER VORLAGE FALSCHER URKUNDEN, DIE NICHT MEHR DER WAHRHEIT ENTSPRECHENDE DATEN ENTHALTEN. (Art. 76 D.P.R. 28.12.2000 Nr. 445).

(Die Unterschrift muss vor dem zuständigen Beamten geleistet werden, ansonsten muss dem Ansuchen die Kopie eines gültigen Personalausweises mit der Unterschrift des Betroffenen beigelegt werden.)

Ort und Datum _____

Der Antragsteller _____

DEM AMT VORBEHALTENER TEIL

Der Unterzeichnete bestätigt, dass das Ansuchen in seiner Gegenwart und nach Feststellung der persönlichen Identität des Antragstellers mittels _____ unterzeichnet wurde.

DER BEAUFTRAGTE BEAMTE